



Michael Flehmer bereitet sich auf den Start vor. Foto: Hofmann

## Team Derscheid auf den Rängen drei und fünf

**Overath/Much.** Beim 60. ADAC ACAS H&R-Cup 4-Stunden-Rennen, dem 3. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf der über 24 km langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife, reiste das Team Derscheid Motorsport rund um Teamchef Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmersfeld) mit zwei BMW 325i E90 in die Eifel an. Der zweite BMW diente als Testfahrzeug für neuentwickelte Michelin-Rennreifen.

Von Platz vier startete der BMW mit der Nummer 474, das Testfahrzeug mit der Nummer 647 auf Platz sechs liegend in der mit 22 Fahrzeugen stark besetzten Klasse V4 Produktionswagen bis 2500 ccm Hubraum. In der vierten Runde meldete Michael Flehmer einen Leistungsverlust beim BMW. Im Notlaufprogramm konnte er die Box erreichen. Nach einem Reset des Fehlerspeichers wurde das Rennen auf Platz 15 liegend wieder aufgenommen. Das Testfahrzeug hingegen spulte die 23 Runden wie gewohnt zuverlässig ab und sah nach 3.58,36 Stunden die schwarz-weiß-karierte Flagge auf Platz drei liegend, zwei Plätze vor dem BMW mit der Nummer 474.

Teamchef Rolf Derscheid: „Ein großes Lob an meine Mannschaft, die bei zwei Fahrzeugen einen perfekten Job gemacht haben. Michelin konnte bei den Testfahrten unter Rennbedingungen die erhofften Erkenntnisse gewinnen, und dass wir mit dem Testwagen aufs Podium fahren, hätte ich vorher nie für möglich gehalten. Warum der BMW mit der 474 ein Problem mit dem Motor hatte, werden wir analysieren. Ebenfalls werden wir noch an der neuen Dämpferanbindung der Hinterachse arbeiten müssen.“ (er)